

AUFGETAKELT



Hilfe kann so einfach sein: Zwei batteriebetriebene LED-Lichter, die von hinten auf den Auftriebskörper einer automatischen Schwimmweste geklebt werden...

ABGETÖRNT



In der Guanabara-Bucht von Rio de Janeiro, dem schwer in Verruf geratenen olympischen Segelrevier, sterben die Fische. In den letzten Wochen gleich mehrere Tonnen, heißt es.



Neuen Mut durch Segeltörns: Marc Naumann gründete das Projekt für Menschen mit Krebskrankung

Es ist kein ganz normales Segeltörn, auch wenn die ausgelassene Stimmung an Bord darauf hindeutet. Es wird viel gelacht, es werden zahlreiche Pläne geschmiedet.

VON OLIVER KLEMPERT

Die Hölle haben sie alle längst durchschifft. Chemo- und Strahlentherapien, manche mussten auch operiert werden. Organisiert hat den außergewöhnlichen Segeltörn der Münchner Marc Naumann.

Törn GEGEN den Tumor

Sein eigener Kampf gegen den Krebs brachte den Münchner Marc Naumann auf die Idee: Er geht mit Kranken auf Segeltörns und verhilft ihnen zu neuem Lebensmut

Studium oder Karriere hängen am seidenen Faden.“ Naumann weiß, wovon er spricht, denn er hat alles selbst erlebt.

Die anschließende Therapie ist dann der Lebensentschnitt, der alles ändert.“ Und genau hier setzt Naumanns Idee an.

Der Kampfgeist soll wieder geweckt werden, es soll neuer Lebensmut entstehen.“ An Bord eines Segelschiffes kann man sich schließlich nicht in eine Ecke zurückziehen und sich seinem Flend ergeben.“

stecken. Man muss sich durchkämpfen.“ Am Ende dieser Reise sollen die Teilnehmer erkennen, wozu sie alles in der Lage sind.

Bei Naumann wurde der Krebs im Jahr 2010 diagnostiziert. Zwei Jahre später entdeckten Ärzte ein Rezidiv, die Krankheit war also nicht vollständig besiegt.

Über das Internetportal „Hand gegen Krebs“ mietete er sich eine Kabine auf einem Zweimannschiff und ging sein erstes Abenteuer an – eine Reise von Cuxhaven nach Calais.

Im vergangenen Jahr führte er die ersten drei Törns auf Charterbooten durch. Nach dem ersten Törn durch das Mittelmeer folgten zwei weitere in der Ägäis von der Türkei nach Griechenland und einer im Herbst auf der Ostsee.

In diesem Jahr möchte Naumann sein Projekt auf breitere Füße stellen. Sogar ein eigenes Segelschiff für seine „Segelrebellen“ möchte er kaufen.

Naumann hat bereits ein Schiff im Auge: Einen Schoner aus Aluminium, der derzeit vor Australien liegt.

ne Vielzahl unterschiedlicher Reisen machen, nach Island zum Beispiel, oder auch mal zu verschiedenen Atlantikinseln.

Rund 250.000 Euro wird das Schiff wohl kosten. Naumann rechnet vor: „Wenn jedes Jahr 200 Teilnehmer dabei sind, dann wären das in fünf Jahren 1000 Teilnehmer – das Schiff kostet dann weniger als 300 Euro pro Teilnehmer.“

Eine gute Idee ist: Es sollen vornehmlich „One-Way-Törns“ angeboten werden. Immer neue Ziele ansteuern.

Das kosten die Törns

Für dieses Jahr sind bereits zwei Törns geplant. Im Frühjahr soll es in Italien von Neapel aus einmal rund um Sillien gehen.

Weitere Informationen unter www.segelrebellen.com

BOATFIT advertisement for the Maritime Experience Fair in Bremen, 26.02.-28.02.

WASSERSPORT advertisement listing various boats for sale, including Segelboote and Motorboote.